

Stellungnahme zum Thema „Veranstaltungsstätten in Bedburg“

1. Die Einrichtung des „Castellos“ im ehemaligen Toom-Markt soll Bedburg kulturell bereichern und die Innenstadt beleben. Das begrüßen wir.
2. Gerade deshalb wollen wir mögliche Probleme von vorneherein ausschließen und drängen zum Beispiel darauf, dass eine entsprechende Verkehrsführung in der Innenstadt geplant wird.
3. Davon losgelöst hat die SPD-Fraktion den Bürgermeister wegen des Verschweigens von Informationen in Sachen Mietvertrag Schloss kritisiert. Diese Kritik sehen wir aufgrund der Antwort des Bürgermeisters bestätigt. Die SPD-Fraktion stellt aufgrund der unten dargelegten Fakten fest:
 - Den Fraktionen hat der Bürgermeister bei Zustimmung des Mietvertrages zum Schloss am 19. Februar die wichtige Information verschwiegen, dass es konkrete Pläne für die Einrichtung einer Veranstaltungsstätte im ehemaligen Toom-Markt gibt, obwohl der Bürgermeister davon mindestens bereits seit Anfang Februar wusste.
 - Der Bürgermeister hat damit eine Chance vertan, in einer besseren Verhandlungsposition mit dem Eigentümer des Schlosses einen günstigeren Mietvertrag auszuhandeln. Die Stadt Bedburg und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler dieser Stadt sind nun auf 15 Jahre an diesen Mietvertrag gebunden.

Die Fakten:

1. Der Bürgermeister hat in der Ratssitzung am 18.12.2007 unter dem Tagesordnungspunkt 15.1 „Sachstand Nachnutzung Toom-Gebäude“ folgende Mitteilung gemacht:

Vorsitzende
Heike Steinhäuser
Albert-Schlangen-Str. 18
50181 Bedburg

Mobil: 0171 - 69 76 874
Privat: 0 22 72 - 76 18

www.spd-bedburg.de
email:
heike.steinhaeuser@gmail.com



SPD

*„Bürgermeister Koerdt informiert anschließend darüber, dass aufgrund aktueller Planungen im Untergeschoss die Errichtung einer Veranstaltungsstätte, die besondere baurechtliche Anforderungen nach sich ziehe, beabsichtigt sei.“
(Niederschrift Ratssitzung vom 18.12.2007)*

2. Auf die Frage der SPD-Fraktion, wann der Bürgermeister davon gewusst hat, dass im ehemaligen Toom-Markt eine Eventhalle für bis zu 600 Besucher eingerichtet werden soll, hat der Bürgermeister in einem Schreiben an alle Fraktionen geantwortet:

„Der Bauantrag für die Erweiterung „Umbau des ehemaligen TOOM-Marktes in ein Bowlingcenter und Eventhalle“ ist bei der Stadt Bedburg am 01.02.2008 eingegangen. Über das hier angedachte Veranstaltungsprogramm selbst habe ich Anfang März 2008 zufällig erste Kenntnis erhalten (etwa zeitgleich mit der Flyer-Verbreitung durch den Veranstalter).“ (Schreiben des Bürgermeisters an die Fraktionen vom 21.04.2008)

3. In der Sitzung des Hauptausschusses am 19.02.2008 wurde über den Mietvertrag mit dem Schloss abgestimmt. Der Bürgermeister wirbt für die Annahme des Mietvertrages in der Verwaltungsvorlage unter anderem mit folgendem Argument:

„Bei Wegfall des Schlosses als Veranstaltungsstätte bestünde aktuell keine Ausweichmöglichkeit.“ (Verwaltungsvorlage Hauptausschuss 19.02.2008)

Schlussfolgerung: Der Bürgermeister hat am 18.12.2007 lediglich mitgeteilt, dass der Mieter die Absicht hat, eine Veranstaltungsstätte, die besondere baurechtliche Anforderungen nach sich ziehe, einzurichten. Seit dem 01. Februar 2008 lag der Stadt Bedburg ein Bauantrag für eine konkrete Umsetzung vor. Bei der Zustimmung des Mietvertrages 19 Tage später hat der Bürgermeister dies mit keinem Wort erwähnt, sondern er hat sogar im Gegenteil behauptet, dass bei einer Ablehnung des Mietvertrages mit dem Schloss-Besitzer es keine Veranstaltungsstätte in Bedburg mehr gäbe. Diese Behauptung ist nachweislich falsch, weil der Bürgermeister, wie er selbst einräumt, seit Anfang Februar von einer neuen Veranstaltungsstätte in Bedburg wusste.